



In diesem Eckhaus an der Garzer Ortsdurchfahrt ist der Porzellan- und Bücherladen ansässig | Foto: rügen aktuell

Lesung im Büchermarkt Garz

1. Juni 2018

„negür und ein nordisches märchen“ von und mit Harald Gehrke in der Kulturscheune

„HEUTE BÜCHERMARKT“ – wer des Öfteren auf der Hauptstraße durch Garz unterwegs ist, dem ist dieser Aufsteller sicher nicht unbekannt. An der Lindenstraße 17/Ecke Putbuser Straße betreibt Harald Gehrke seit mittlerweile elf Jahren seinen Bücherfundus, zu welchem es vor allem in der Saison regelmäßig bibliophile Stammgäste zieht. Sie lieben hier auch den Unterhaltungswert: Denn Harald Gehrke kann zu jedem Buch, was der potentielle Leser aus dem Regal zieht, sofort etwas Inhaltliches bzw. Kontextuelles berichten und vor allem eine spannende Geschichte dazu erzählen.

Außerdem ist in dem kleinen Eckhaus mit der niedrigen blauen Tür auch Anja Gehrke – ausgebildete Porzellanmeisterin der Meissener Schule – in ihrer kleinen Werkstatt tätig und stellt ihr ebenfalls zu erwerbendes, in künstlerischer Handarbeit bemaltes Porzellan aus. Motive der Insel sind ihre Leidenschaft: Blaue Kornblumen und roter Mohn leuchten auf dem weißen Geschirruntergrund. Ginkoblätter, Sanddorn, Landschaften, kleine Käfer und natürlich Fische tummeln sich auf Tellern, Tassen, Kannen, Terrinen, Vasen und Eierbechern. Es können jedoch auch individuelle Arbeiten wie Porträts oder Kindermotive bei ihr in Auftrag gegeben werden.

Seit einiger Zeit beschreiten die beiden Garzer neues Terrain, indem sie in ihrer dazugehörigen Scheune kleine Veranstaltungen organisieren.

So wird es hier am 28. und 29. Juni um jeweils 19.30 Uhr in gemütlicher Atmosphäre zwei Lesungen aus Harald Gehrkes bisher unveröffentlichter Sammlung „negür oder ein nordisches märchen“ geben (Einlass ab 19 Uhr). Er, von Rügen stammend und sich damit auch an die eigene Jugend erinnernd, wird seine oft

melancholisch anmutenden, aber schönen Gedichte und zum Nachdenken anregende Geschichten vortragen.

Weil die Räumlichkeiten klein, aber fein, jedoch nur auf circa 40 vorhandene Plätze beschränkt sind, erhält man Karten nur nach telefonischer Voranmeldung. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Künstler wird gebeten.